

Vitusbad Everswinkel | Ein Objektbericht

Vorstellung der Schadensbilder und
der umgesetzten Sanierungsmaßnahmen

Vorstellung durch Dipl.-Ing. (FH) Architekt Markus Schöfbeck



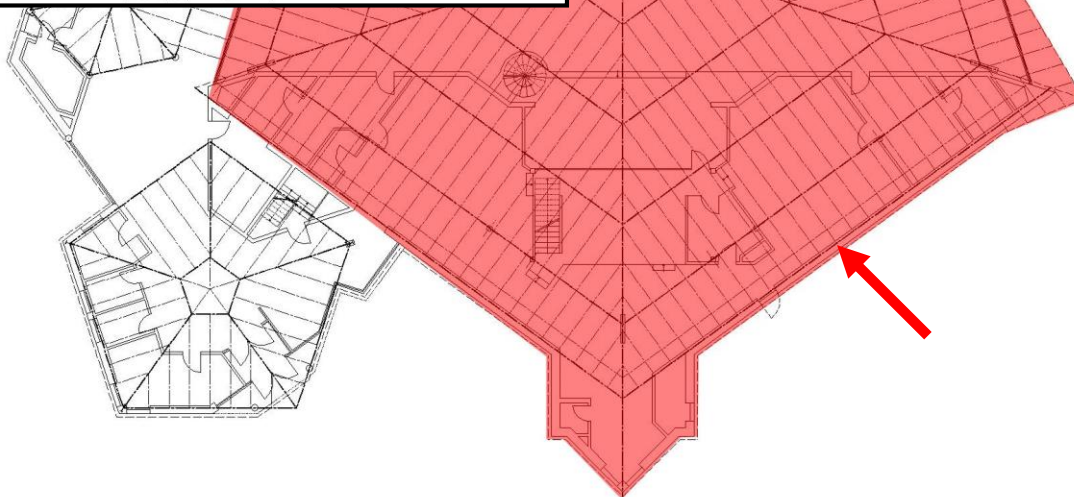
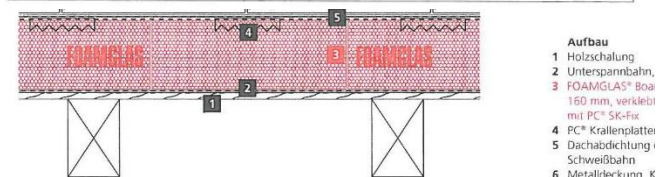
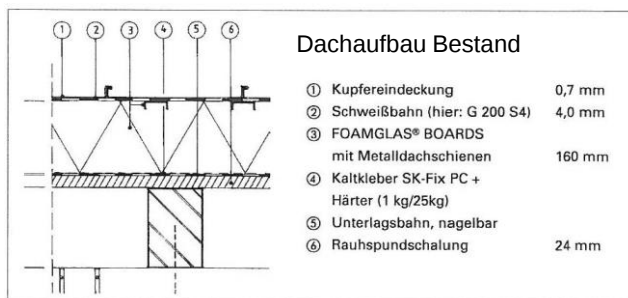
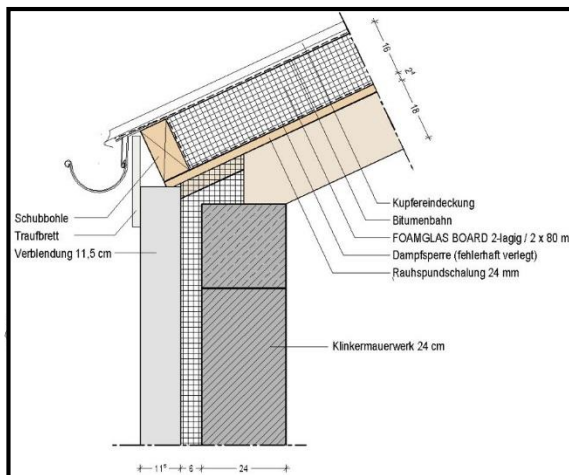
Auftakt zum Projektstart | Ein Diebstahl !

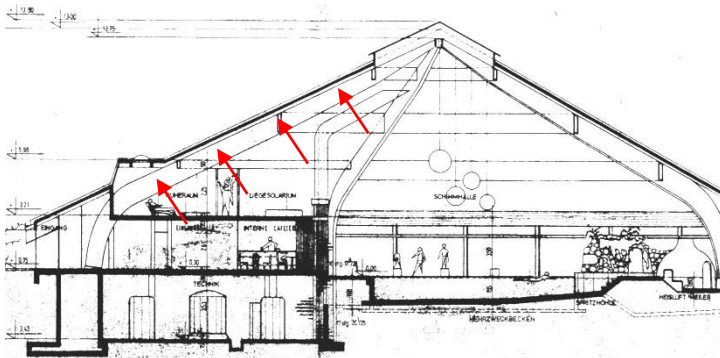
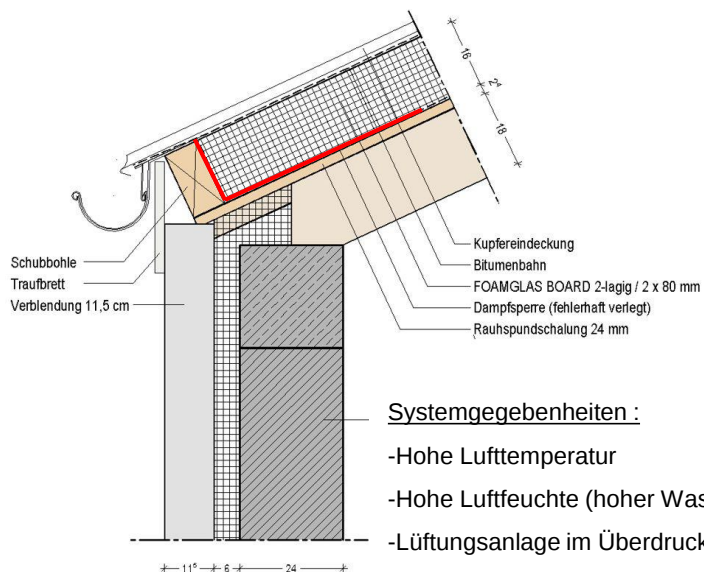


- Ermittlung der einzelnen Konstruktionsaufbauten, sowie der kompletten Schadensbilder einschl. deren Ursachen
- Ermittlung betroffener Bauteile
- Ermittlung möglicher Sanierungsmaßnahmen
- Vorstellung der umgesetzten Dachsanierung mit kurzem Ausblick auf die sonstigen Sanierungsbereich



Hauptdach - ca. 1.600m² Fläche



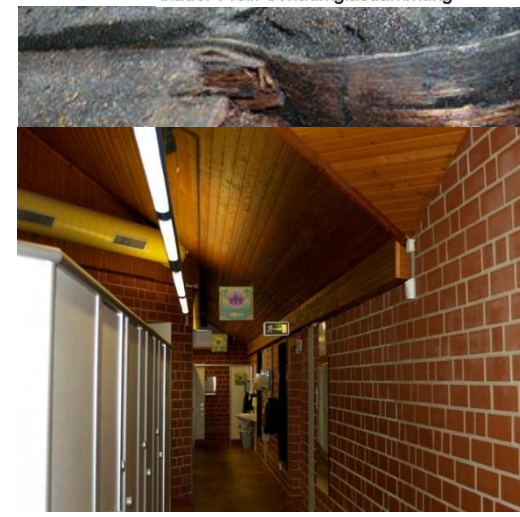
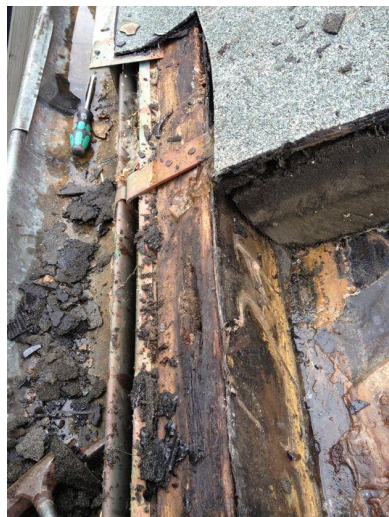


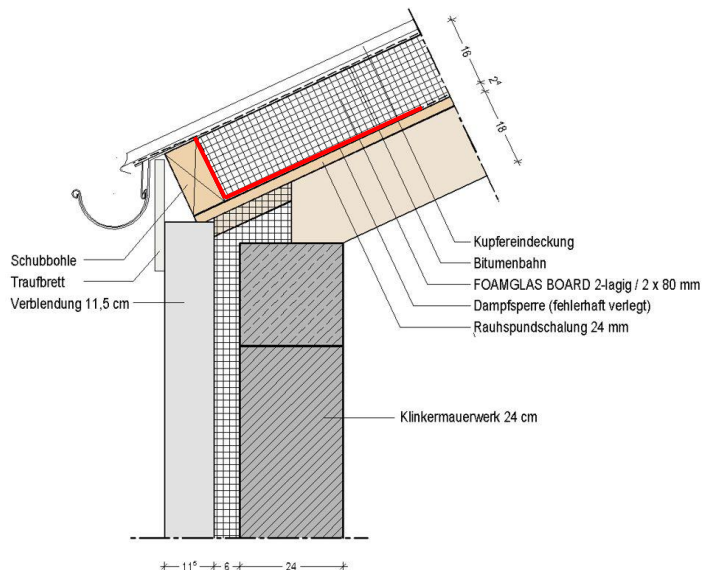
Dauerhafte Probleme im Dachaufbau :

- Fortschreitende Zerstörung der Holzbauteile
- möglicher Stabilitätsverlust (Statik)
- möglicher Schimmelpilzbefall (Gesundheit)



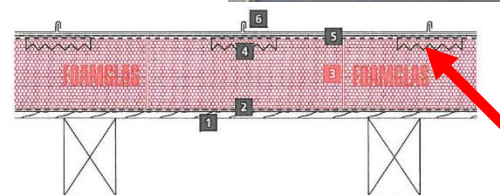
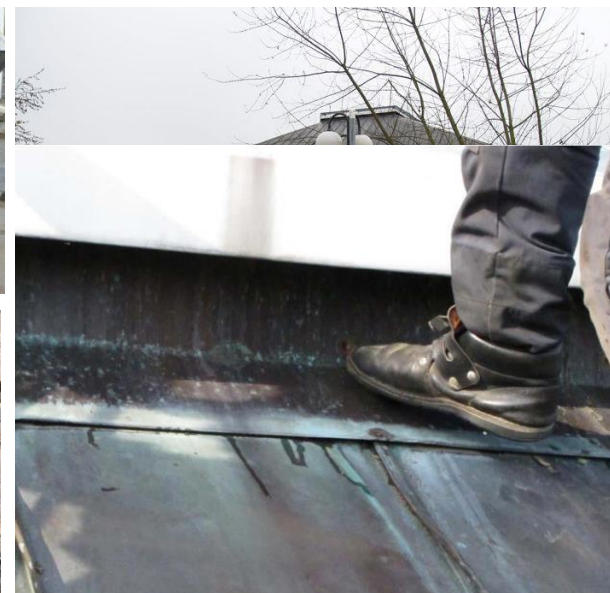
Roter Pfeil: 8 X 8 Kantholz
grüner Pfeil: gespundete Schalung
gelber Pfeil: bituminöse Dampfsperre
blauer Pfeil: Schaumglasdämmung





Dauerhafte Probleme im Dachaufbau :

- keine vollflächige Bitumenverklebung des Dämmstoffes mit der Deckbahn
- kapillarer Wassereintritt in den Dämmstoff
- fortschreitende Frostschäden
- dauerhafte und fortschreitende Schädigung des Haftverbundes Dachhaut zum Unterdach
- kein konstruktiver Längenausgleich in der Kupferbekleidung



- Aufbau**
- 1 Holzschalung
 - 2 Unterspannbahn, genagelt
 - 3 FOAMGLAS® Board, 160 mm, verklebt mit PC® SK-Fix
 - 4 PC® Krallenplatten
 - 5 Dachabdichtung einlagig, Schweißbahn
 - 6 Metaldeckung, Kupfer

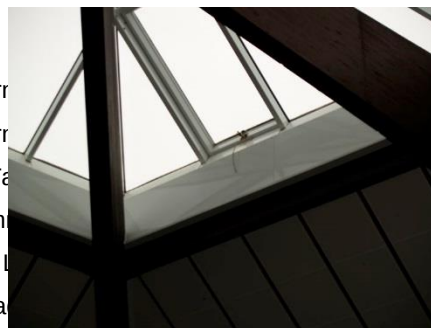


Problemstellen an Fassadenbauteilen :

- Glasfassaden
- zur Eingetragung durchdringender Bauteile
- bar, offene Einfüßung (offene) Sichtmauerwerk
- ter Decken (Vordach) Lichtkuppel
- bi Skulptur (2011) stand
- me der neuen Dachhaut

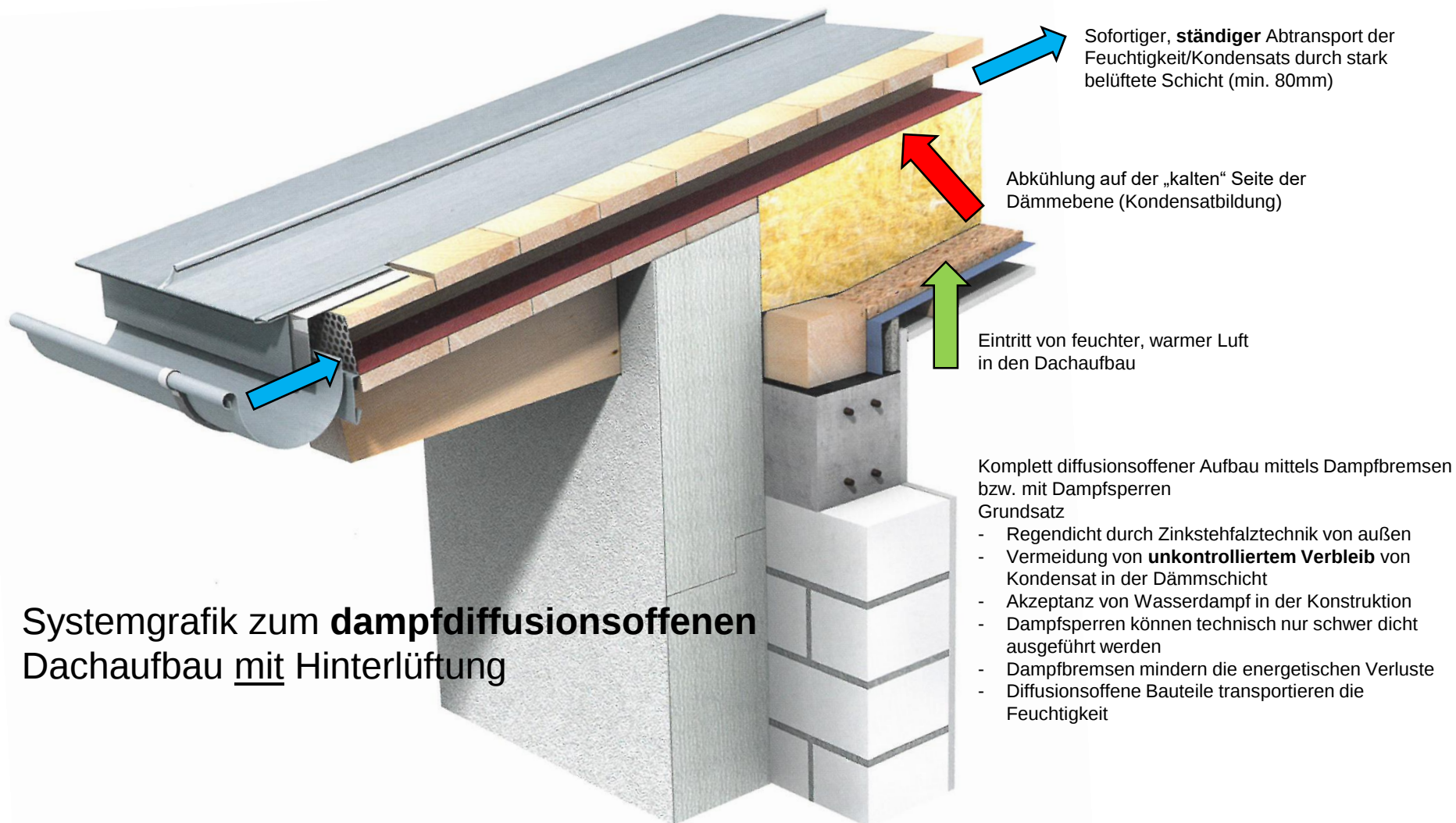


- Rückbau und Err
- Rückbau und Err
- Rückbau bzw. Ta
- zusätzliche Däm
- Erneuerung der L
- evtl. neue Fassa



Einläufe
ung, unterseitige Verkleidung)
Erfordernis
Schlußhöhe





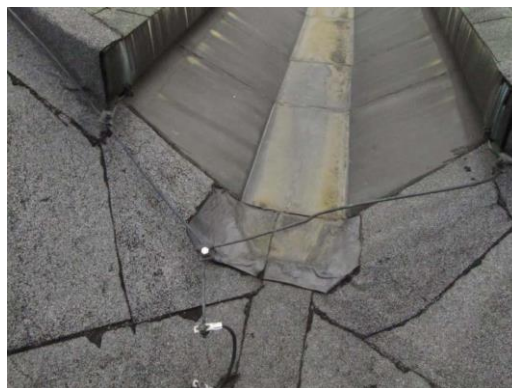


1: Kunststofffolienabdichtung
2: Schaumglasdämmung
3: Kupfertraufblech
4: bituminöse Abdichtung des Zeltdaches



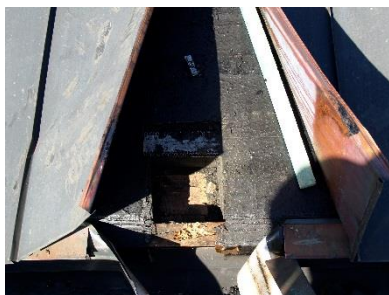
Schäden an der Dachausführung :

- brüchige Dachbahnen, mehrlagig nachgearbeitet
- Mangelhafte Anschlüsse zu aufgehenden Bauteilen
- Mangelhaft verlegte Dämmstoffe, ohne Fixierung
- nicht fachgerechte Fixierung der Dachbahnen
- ungenügende Anschlusshöhen
- unterdimensionierte Dachabläufe
- durchfeuchtete Dämmstoffschichten im Flachdach



Sanierung der Flachdachflächen inkl. Zelte :

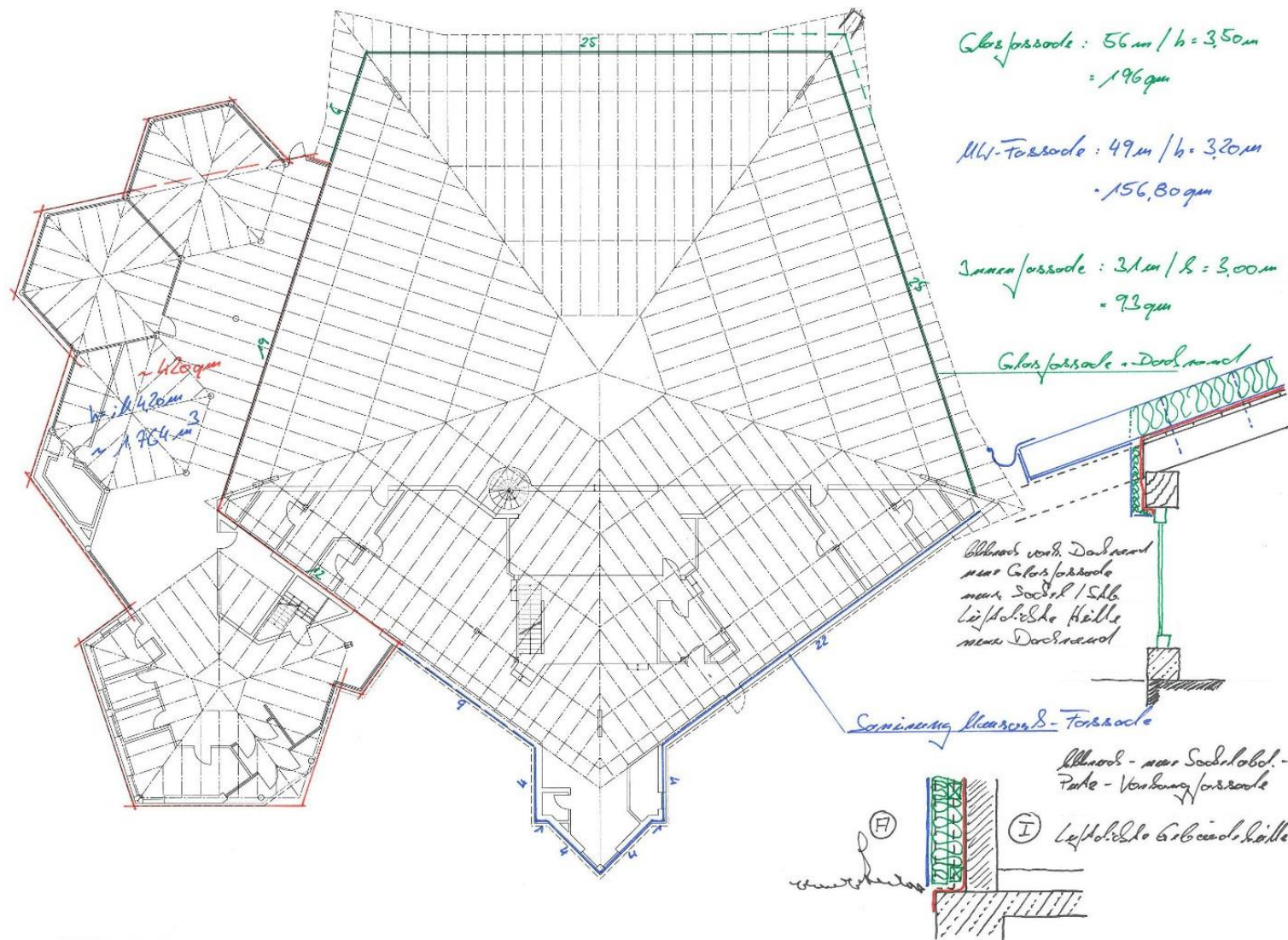
- Demontage des gesamten Aufbaus
- Ergänzung / Austausch der Schalung, wenn nötig
- Einbau einer Sanierungsdampfbremse
- Erstellung eines neuen Dachaufbaus (Folie/Bitum)
- Demontage / Montage Dachränder
- Neuplanung der Entwässerung nach Aussen
- Erstellung fachgerechter Anschlüsse zu aufg. Bauteilen



Im Ortstermin vom 20-03-2014 zeigten sich ähnliche Schadensbilder im Bereich der Dachbauteile. Die aufgezeigte Problematik der fortschreitenden Frostschäden im Bereich der Foamglas-Dämmstoffe ist auch hier deutlich zu erkennen.

Zusätzlich wurden die Fassadenbauteile in Augenschein genommen. Die vorgefundene Situation lässt auch hier das Fehlen einer qualitativen Abdichtung im Sockelbereich der Fensterfassade vermuten.







Lösen der
Blechabdeckung mittels
Kran und Schneidgerät



Lösen des
Foamglasdämmstoffes



Teilabriss der Kupferschicht



Verbleib der ersten
Sperrschicht auf der
Rauhspundschalung



Erkennbare Frostschäden
an der Oberfläche des
Dämmstoffes



Blick auf die eingeschlagenen
Haftschienen



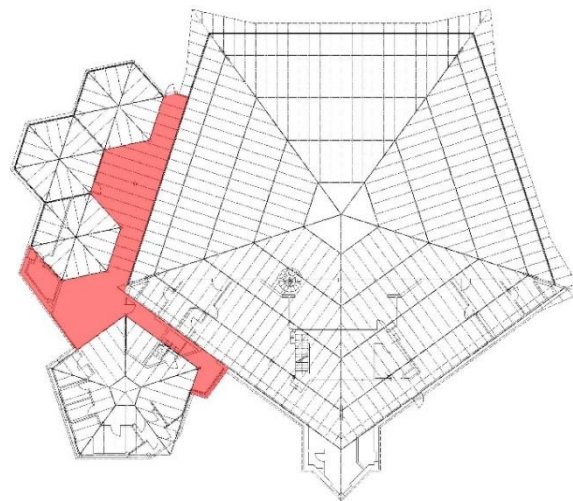
Ehemalige Dachrinne des ursprünglichen Baukörpers



Fehlende Verbindung der Dampfsperre an die Lichtkuppel



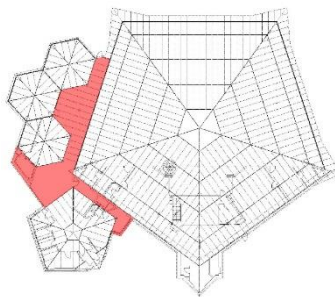
Faulende Balkenköpfe





Aufbringen der neuen Dampfsperre
inkl. mechanischer Befestigung

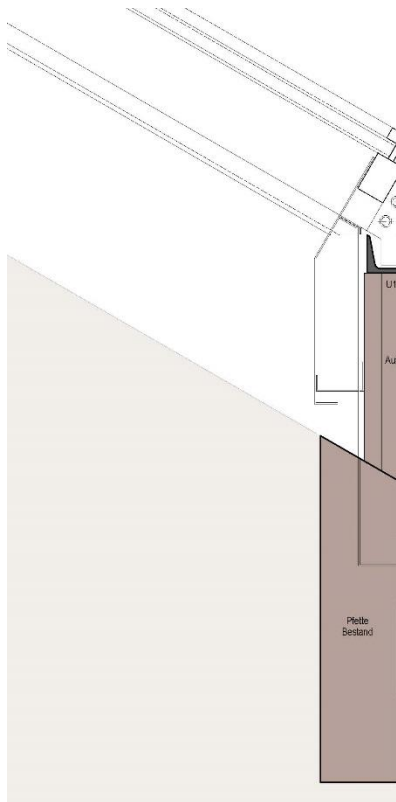
Anschluss der Dampfsperre an die
verbleibende Konstruktion

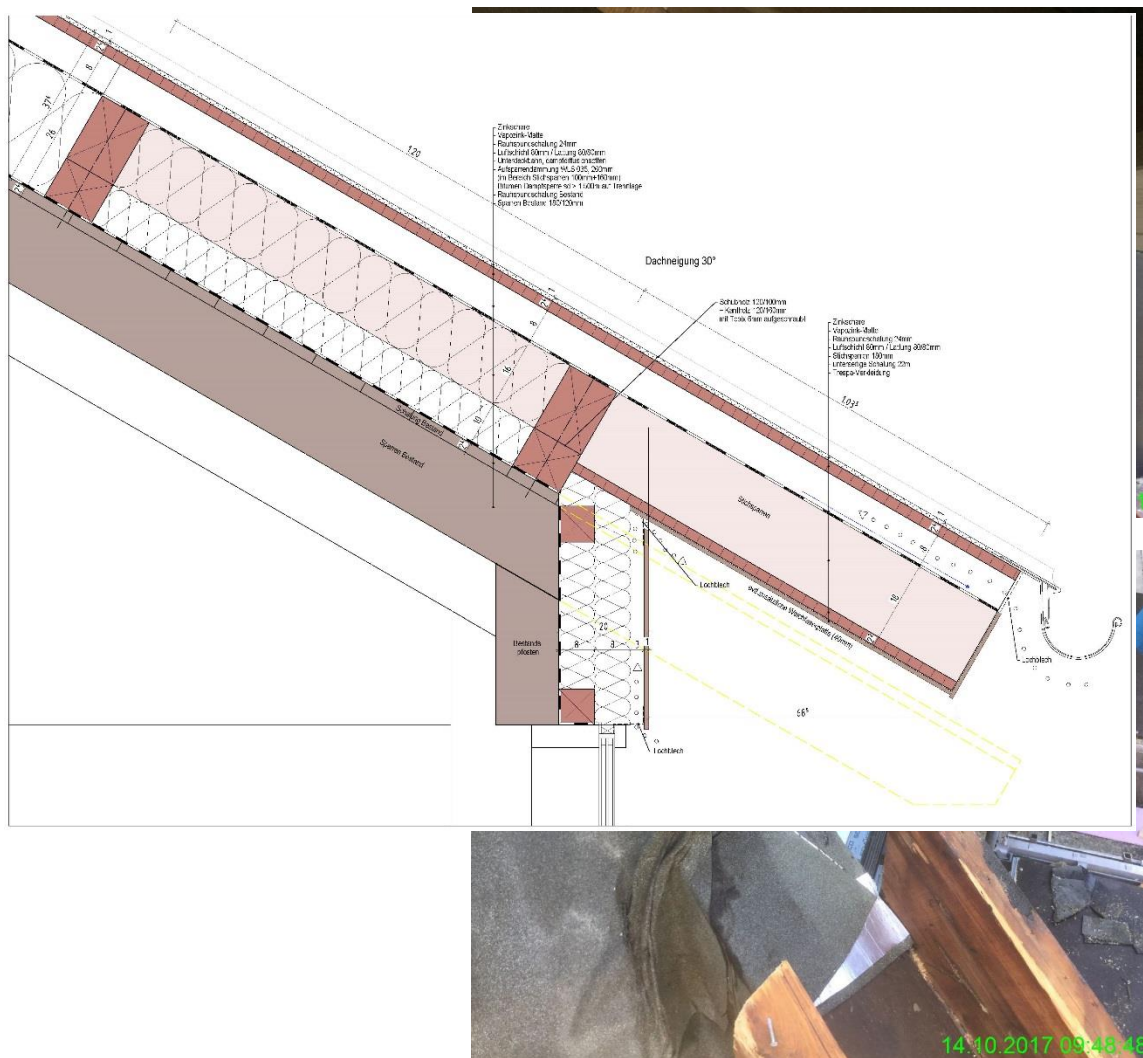


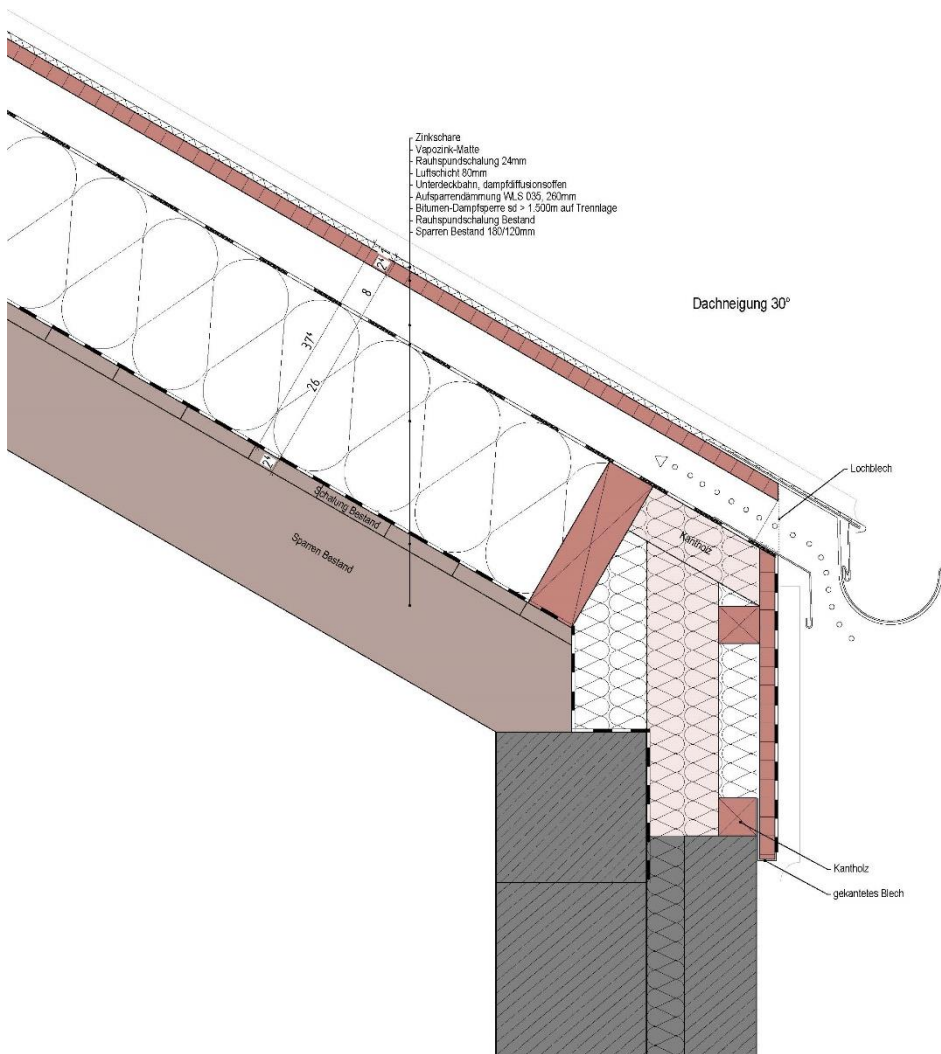
Fortführung der Dampfsperre vom
Hauptdach, über den Flachdachteil
zum verbleibenden Zeltdach

Verschließen der Gratbereiche











Auflegen des neuen Dämmpaketes



Schließen der Gratkanten



Montage des neues Dachrandes



2lagiger Aufbau, inkl. Kaschierung



Aufdopplung der Gaube



Schaalungsebene



Anarbeiten an die Gaube



Ausbilden der Gratübergänge



Belüftung auch über den Grat



Übergang Dach/Gaube



Durchgängige Belüftung

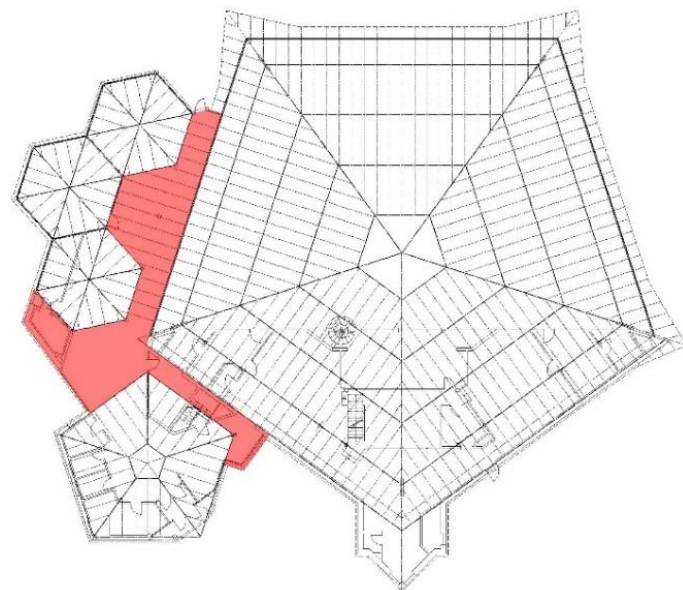


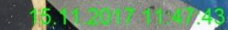
Kontrolle der Verschraubungen





Verkleidung der gesamten Gaube mit neuer Schalung, neuer Dampfsperre und neuem Dämmbau.









Einschwenken der Blechpakete



Scharenlänge 11m



Auflage der Bleche



Teamarbeit bei der Blechauflage



Ansatz der ersten Bleckelemente



Scharentrennung nach 11m



Befestigung nach Haftenplan



Traufpunkt mit Längenausgleich und Strukturbahn





Haftenauftrag



Traufbearbeitung



Einlage mit Dichtungsband



Konstruktion einer
ausreichenden Anschlusshöhe



Konstruktion einer klaren
Flächentrennung und
Wasserführung



Einbindung der Anbauteile



Zusammenfügen der einzelnen
Flächenelemente



Übergang Gaubendach 15°
zum Hauptdach 30°



Blick auf die Scharenverlegung
inkl. Strukturunterlegbahn



Anarbeitung Hauptdachfläche
an Gaubenseitenwand



Belüftungsausstritt an der
Kuppel



Flächenführung
Hauptdachfläche vor dem
Gaubenelemente im
Firstbereich des Vorbaus



Flachdachanschlusshöhen mit
entsprechenden Stauhöhen



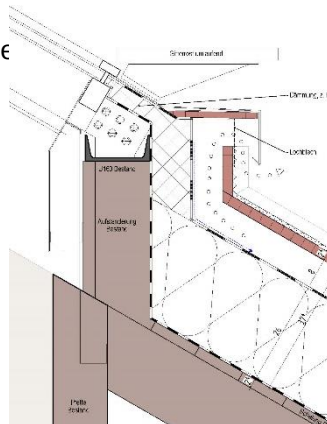
Abdeckung des
Kuppelanschlusses



Blick in die neue
Konstruktionshöhe vom
Hauptdach zum Flachdachteil



Aufgestellte Scharen im Anschlussbereich zur Gaube
Durchgehende Belüftung

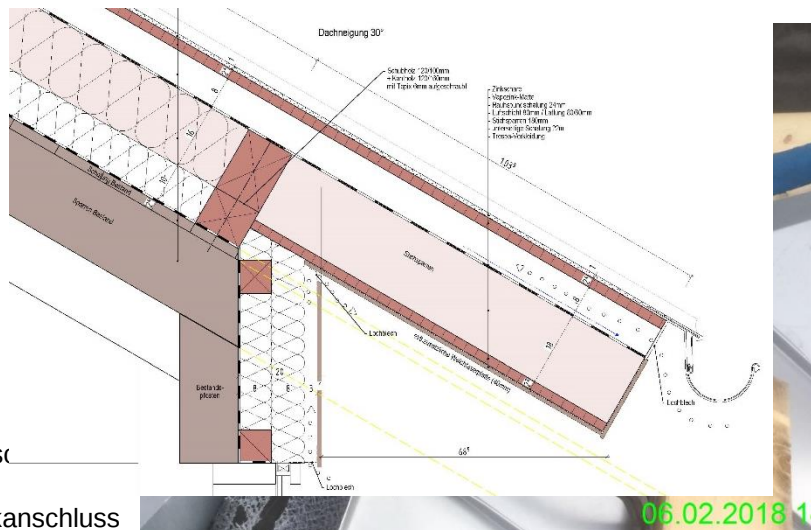


Gezogene Kehlenausbildung

06.02.2018 14:00:31



Belüftungsebene



Aufstellen der Bleche

Fensterbankanschluss

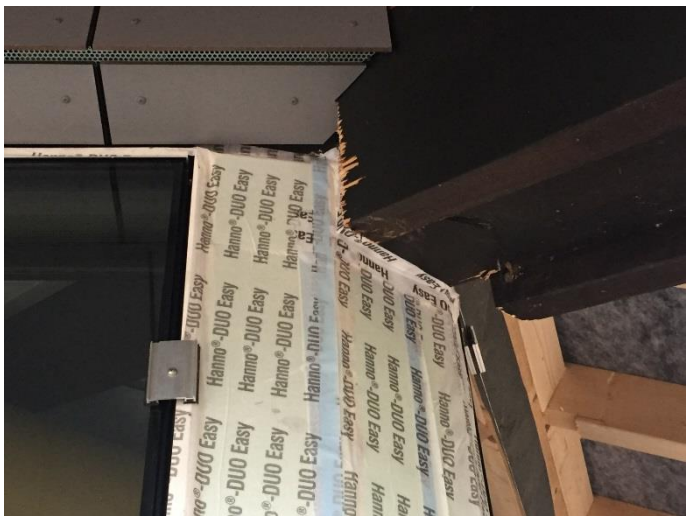
06.02.2018 14:00:31



Gestufte Eindeckung mit fertiger Gratabdeckung



Fertige Dachflächen inkl. Übergängen



Dachrandausbildung



Fertige Dachflächen inkl. Übergängen



Abdeckungen



Lüftungsöffnungen



Flächenstöße



Hauptdachflächen mit
Belüftungselementen



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

Göttker

Schöfbeck

PLANUNGSBÜRO

Planungsbüro Göttker & Schöfbeck

Dipl.-Ing. (FH) Daniel Göttker & Dipl.-Ing. (FH) Architekt Markus Schöfbeck

Raiffeisenstrasse 33 / 48346 Ostbevern / Fon 02532/957860 – Fax 02532/9597185

info@gs-planungsbuero.de – www.gs-planungsbuero.de